



**Bericht der Generalversammlung / des
Kongresses 2015 des Mouvement
Ecologique asbl
21. März 2015 (14.15 – 18.30) im
Oekozyklus Pafendall**

Die Einladungen zur Generalversammlung wurden mit einem persönlichen Brief allen Mitgliedern am 6. März 2015 durch die Post zugestellt, dies im Respekt der statutarischen Bestimmungen.

Die diesjährige Generalversammlung des Mouvement Ecologique fand im Oekozyklus Pafendall in Luxemburg-Stadt, statt.

Die Tagesordnung verlief wie in der Einladung angekündigt, wie folgt:

Statutarischer Teil

1. Begrüßung durch einen Vertreter des Mouvement Ecologique, Regionale Lëtzebuerg-Stad

Als erster Redner begrüßte Emile Espen, Präsident der Regionale Lëtzebuerg-Stad die TeilnehmerInnen. In seinen einführenden Worten ging er vor allem auf die Chancen, die das neue Zentrum bietet, sowie auf die Akzente der Arbeiten der Regionale Stad Lëtzebuerg ein.

2. Begrüßung und Rede von Blanche Weber, Präsidentin

Es war dann Blanche Weber, die in ihrer Rede für ein anderes Gesellschaftsmodell optierte, das u.a. nicht auf dem Wachstumsgedanken basiere, sondern verstärkt auf Gemeinwohl, Kooperation, Bürgerbeteiligung usw. setze. In dem Sinne drückt sich der Mouvement Ecologique auch ausdrücklich gegen die Freihandelsabkommen aus.

3. Vorstellung der Tätigkeitsberichte 2014

- Als nächster Punkt der Tagesordnung wurde - wie vorgesehen - der Tätigkeitsbericht des Mouvement Ecologique dargelegt. Dies erfolgte durch Blanche Weber, Théid Faber, Béatrice Kieffer und Roger Schauls.
- Béatrice Kieffer stellte die Aktivitäten des Mouvement Ecologique im Klima-Bündnis Lëtzebuerg vor.
- Théid Faber, Präsident des «Oekozer Pafendall», berichtete über die Aktivitäten des Oekozer Pafendall.
- Emile Espen, Präsident der Stiftung Ökofonds, legte die Aktivitäten der Stiftung Ökofonds im Rahmen des Finanzberichtes des Mouvement Ecologique dar.

Die Freihandelsabkommen zwischen Kanada und der EU sowie zwischen Amerika und der EU waren Gegenstand des Aktivitätsberichtes. Der Verwaltungsrat unterbreitete dem Kongress in diesem Zusammenhang ebenfalls einen Resolutionsentwurf zu diesem Thema. Dieser wurde ausführlich diskutiert, wobei die Anwesenden ausdrücklich eine noch stärkere Thematisierung des Dossiers erwarten. Die Resolution, wurde mit einigen wenigen Abänderungen, einstimmig angenommen

4. Finanzbericht

Emile Espen, Tresorier, oblag es die Konten 2014 darzulegen, zu denen ein positives Gutachten der Kassenrevisoren André Gilbertz und Patrick Loewen vorlag. Patrick Loewen und André Gilbertz nahmen ebenfalls an der Sitzung teil und bestätigten eine gute Finanzgestion. Ebenfalls vorgeschlagen wurde der Budgetentwurf 2015. Die Konten 2014 und der Budgetentwurf 2015 wurden von der Generalversammlung "par acclamation" gutgeheissen.

Beide Kassenrevisoren stellten erneut ihre Kandidatur, eine andere Kandidatur lag nicht vor. Die beiden Kassenrevisoren von der Generalversammlung "par acclamation" in ihrem Amt bestätigt.

5. "Décharge" des Verwaltungsrates

Nach der Vorstellung der Aktivitäten und des Finanzberichtes erteilte die Generalversammlung dem Verwaltungsrat die Entlastung "par acclamation".

6. Wahl des neuen Verwaltungsrates

Als nächster Punkt wurde der neue Verwaltungsrat 2015 gewählt. Dabei war die Situation folgende:

Nicht-Austretend aus dem Verwaltungsrat waren: Theid Faber, Tom Gallé, Béatrice Kieffer, Marc Schoellen, Laure Simon, René Wampach, Blanche Weber, Roger Dammé.

Austretend und ihre Kandidatur erneut stellend waren: Emile Espen, Gérard Kieffer, Marianne Millmeister, Jeannot Muller, Paul Polfer, Bob Reuter, Roger Schauls, Ingo Schandeler

Daraus ergeben sich 16 Kandidaturen - maximal 17 Mitglieder sind im Verwaltungsrat statutarisch zulässig - und da keine Gegenstimme auf der Generalversammlung zu dieser Besetzung vorlag, fand eine Wahl "par acclamation" statt. Der neue Verwaltungsrat 2015 wurde somit einstimmig gewählt.

7. Diskussion einer Resolution zum Thema Bürgerbeteiligung

Anschließend wurde von Gérard Kieffer der zweite Resolutionsentwurf des Verwaltungsrates zum Thema Bürgerbeteiligung diskutiert. Dieser war – wie auch die beiden anderen - bereits im Vorfeld auf der Homepage des Mouvement Ecologique einsehbar gewesen sowie den Regionalsektionen zugestellt worden:

Der Resolutionsentwurf des Verwaltungsrates wurde mit einer Gegenstimme sowie 6 Enthaltungen angenommen. Dabei wurden folgende Abänderungen beschlossen:

- * die Aussagen zu den Referendumsfragen sollen nicht getrennt aufgelistet werden, sondern in die entsprechenden Passagen integriert werden;
- * der Bereich „politische Bildung“ soll ausgebaut werden.

Ausserdem wurden eine Reihe kleinerer Änderungen beschlossen.

Zweiter Teil des Kongresses

Nach einer kurzen Pause fand der zweite Teil des Kongresses statt, dieser stand unter dem Thema **„Natur- a Landschaftsschutz - Siedlungsentwécklung a Landesplanung: Wou sti mäter? Wou wëlle mer hin?“**

Fernand Schoos sowie Théid Faber führten in das Thema ein. Worauf eine lebendige Diskussion entstand, über die Orientierung der Landwirtschaft; die Nachvollziehbarkeit für die BürgerInnen und Betroffenen betreffend die Auswirkungen der verschiedenen Schutzgebiete u.a.m. Die Umweltministerin Carole Dieschburg nahm ihrerseits Stellung zu einer Reihe von aufgeworfenen Fragen.

Béatrice Kieffer stellte in diesem Zusammenhang den letzten Resolutionsentwurf betreffend die Hinterfragung in breiter öffentlicher Diskussion des vermeintlichen Wachstumszwangs des Verwaltungsrates vor der ebenfalls mit leichten Abänderungen “par acclamation” angenommen wurde.

Gegen 18.30 bedankte sich Blanche Weber bei den Gästen für die Teilnahme an dem interessanten und lebendigen Kongress und lud zu einem Patt ein.

Luxemburg, den 23. März 2015



Blanche Weber
Präsidentin



Emile Espen
Tresorier